

## Informationsblatt

### **Erasmus+ - Partnerschaftsprojekt BOQua digital „Berufliche Veränderungen durch Digitalisierung – eine europäische Qualifizierung für Fachkräfte der Berufsorientierung“**

Jugendliche an der Schnittstelle Schule – Beruf kennen oft nicht die Ausbildungsplätze der Zukunft und inwieweit sich unterschiedliche Berufe aufgrund der zunehmenden Digitalisierung in der Arbeitswelt sowie die damit einhergehenden neuen Herausforderungen und Anforderungen an potentielle Auszubildende verändert haben. Unattraktiv gewordene Berufe gewinnen wieder an Attraktivität und neue Berufe entstehen. Insbesondere im Rahmen der Berufsorientierung (BO) und der damit verbundenen Beratung und Begleitung von Jugendlichen im Berufswahlprozess ist es von Bedeutung, diese Veränderungen stärker in den Fokus der Fachkräfte der BO (wie Lehrer, Sozialpädagogen, Berufsberater) zu rücken. Dieses hat sich das Projekt „BOQua digital“ zum Ziel gesetzt.

Informationen zu neuen oder veränderten Berufsprofile und den zahlreichen neuen Herausforderungen sind oft nicht hinreichend bekannt und können somit nicht an die Nutznießer der Berufsorientierung, die Jugendlichen, weitergegeben werden. Weiterhin mangelt es an Berufsorientierungskonzepten und –maßnahmen, die das Ausprobieren und Testen der veränderten Berufe im Mittelpunkt haben. Um die mit der zunehmenden Digitalisierung einhergehenden Veränderungen und Anforderungen in (Ausbildungs-) Berufen unterschiedlicher Berufsfelder wie gewerblich-technisch, handwerklich, kaufmännisch, Gesundheit und Pflege sowie auch generell stärker in der Berufsorientierung zu berücksichtigen sollen im Rahmen des Projektes fünf bedarfsorientierte Weiterbildungsmodule für Fachkräfte der Berufsorientierung auf Basis einer umfangreichen Untersuchung entwickelt werden. Mittels dieser Module, die im Rahmen des Projektes auch erprobt und optimiert werden, soll den Fachkräften das notwendige Know-how sowie die Fähigkeiten ihr Wissen weiter zu geben vermittelt werden. Weiterhin wird zur nachhaltigen Implementierung der Module ein Leitfaden für jedes Partnerland sowie für die EU entwickelt.

Neben den Qualifizierungsmodulen sollen zu den o.g. vier Berufsfeldern und dem ökologischen Berufsfeld mit seinen Umwelt- und Grünen Berufen fünf neue BO-Maßnahmekonzepte entwickelt werden. Mittels derer sollen gezielt die jeweiligen Kernausbildungsberufe mit Fokus auf Veränderungen und Herausforderungen durch die Digitalisierung den Jugendlichen näher gebracht werden und diese in ihrem Berufswahlprozess unterstützt werden. Darüber hinaus soll eine Übersicht über die Kernausbildungsberufe der fünf Berufsfelder erarbeitet werden, die Aufschluss über die neuen Anforderungen im Hinblick auf die digitalisierten Arbeitsprozesse je Kernausbildungsberuf gibt und als Grundlage für die Beratung und Berufswahl von Jugendlichen genutzt werden kann. Um eine EU-weite Vergleichbarkeit von BO-Maßnahmen zu ermöglichen sollen Qualitätsstandards für entsprechende Maßnahmen erarbeitet werden. Somit kann auch gewährleistet werden, dass Jugendliche, die an Berufsorientierungsmaßnahmen teilgenommen haben, einen Mindeststandard bzw. eine vergleichbare Qualität an Berufsorientierung erfahren haben.

Um den Erfolg der Maßnahmen überprüfbar und transparent zu machen, soll weiterhin für die Akteure, die die Maßnahmen durchführen, ein Assessmentinstrument entwickelt werden. Somit können bei Nicht-Erfolg zeitnah Anpassungen im Berufsorientierungsprozess des einzelnen Jugendlichen eingeleitet bzw. die Maßnahmen gezielt (z.B. vor dem Hintergrund regionaler Besonderheiten) angepasst und optimiert werden. Auf der Projektwebsite ([www.boqua.eu](http://www.boqua.eu)) werden alle Ergebnisse des Projektes zum Download zur Verfügung gestellt.

**Kontakt Projektleitung und -koordination:**  
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd  
Institut Bildung, Beruf und Technik  
Prof. Dr. Lars Windelband  
Tel.: +49 (0)717 1983277  
[lars.windelband@ph-gmuend.de](mailto:lars.windelband@ph-gmuend.de)  
Heike Arold  
Tel.: +49 (0) 174190 7269  
[arold@inba-sh.de](mailto:arold@inba-sh.de)

**Kontakt Österreich**  
ibw –Österreichisches Institut für  
Bildungsforschung der WirtschaftProf.  
Wolfgang Bliem  
Tel.: +43 (1) 545 16 71-10  
[bliem@ibw.at](mailto:bliem@ibw.at)